

Kindertheater in der Bürgerhalle Helsen:

Die große Nein-Tonne – Eine Entdeckungsreise in die eigenen Gefühle

Uns in der Katholischen Kirchengemeinde liegen Kinder besonders am Herzen. Dabei geht es uns nicht nur darum, dass die Kinder ihrem Alter entsprechend Glaubensinhalte nahegebracht bekommen. Uns ist es auch wichtig, sie in unserer Gemeinde als eigständige Person wahrzunehmen und zu schätzen. Selbstverständlich sind wir uns bewusst, dass die jungen Menschen in unserer Kirche unter unserem besonderen Schutz stehen. Wir möchten sie in ihrer Persönlichkeit stärken und ihnen Gelegenheiten geben, ihr eigenes Selbstwertgefühl zu stärken und sie bei der Wahrnehmung ihrer Gefühle zu unterstützen.

Das Kindertheater „Die große Nein-Tonne“ bietet so eine Gelegenheit.

Die Katholische Kirchengemeinde hat Vorschulkinder und Kinder aus der 1. und 2. Klasse eingeladen, an diesem Erlebnistheater teilzunehmen. Am 27.06.2024 fand die erste Aufführung der „Theaterpädagogischen Werkstatt“ aus Osnabrück für die Kindergärten Rauchstraße, Massenhausen und Landau sowie für die Valentin-Grundschule Helsen statt. Weitere Aufführungen folgen.

Sandra und Stefan, die beiden Figuren im Theaterspiel, haben die Kinder ermutigt, ihre Emotionen wahrzunehmen, ihre Gefühle zu benennen und diesen auch zu vertrauen.

Welche Gefühle erzeugen in mir ein mulmiges Bauch-Gefühl? Welche Gefühle sind Ja – Gefühle, welche Gefühle sind Nein – Gefühle?

Mit dem Theaterstück soll den Kindern eine positive Haltung gegenüber ihrer eigenen Wahrnehmung ihrer Emotionen vermittelt werden. Diese können in einer gefährlichen Mutprobe ebenso erzeugt werden, wie bei einer ungewollten Berührung durch Erwachsene. Für die Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens ist es wichtig, eigene Grenzen zu ziehen und sich Hilfe zu holen, wenn man Hilfe braucht.

Mit viel Fantasie und Spiel, unterstützt mit einem Zauberspruch, soll den Kindern die Angst vor dem Nein-Sagen genommen werden:

„Tonne, Tonne, Deckel auf,
ich hab' ein Nein-Gefühl im Bauch!
Das will ich nicht!
Das muss nicht sein!
Drum werf' ich's rein,
mit NEIN! NEIN! NEIN!!!!“



Einladung zur Sonderausstellung ins Kloster Dahlheim Samstag, 14. September 2024



Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums unserer Kirchengemeinde St. Joh. Bapt. Bad Arolsen laden wir alle Interessierten zur Sonderausstellung in das Kloster Dahlheim ein.

Die Sonderausstellung in diesem Jahr lautet:

Und vergib uns unsere Schuld? – Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus.

Schließen sich der christliche Glaube und der Glaube an den Nationalsozialismus aus? – Die Frage nach dem Verhältnis der christlichen Kirchen und Klöster zum Nationalsozialismus steht im Zeichen einer beispiellosen moralischen Fallhöhe.

Angesichts gegenwärtiger Herausforderungen versteht sich die Schau auch als Anstoß einer persönlichen Auseinandersetzung mit der Verantwortung jeder und jedes Einzelnen gestern und heute.

Wir nehmen uns 1 ½ Stunden Zeit, uns anhand von zehn Fragen die komplexe Wechselbeziehung von Christentum und Nationalsozialismus nahebringen zu lassen. (Vor oder nach der Führung ist Zeit zum Schoppen. 😊)

Ein etwas anstrengender Fußweg zum Gasthaus am Königsweg von ca. 20 Min. lädt uns ein, das Gehörte und Erlebte noch einmal Revue passieren zu lassen und unsere Gedanken nachzuspüren.

Bei einem gut bürgerlichen Abendessen ist Gelegenheit zum Austausch oder zum lockeren Plaudern oder einfach nur zum Genießen.

Abfahrt ab Herkulesparkplatz	14.30 Uhr
Führung im Kloster	15.30 - 17.30 Uhr
Fußweg oder Bustransfer zum Restaurant	17.40 Uhr
Abendessen	18.00 Uhr
Abfahrt in Dahlheim	20.15 Uhr
Ankunft in Bad Arolsen	21.00 Uhr

Anmeldungen sind erforderlich und werden bis zum **1. September 2024** in unserm Pfarrbüro (Große Allee 27, Tel: 05691/3304, info@kath-kirche-bad-arolsen.de) entgegengenommen.

Die Kosten für Essen und Getränke und das Shoppen im umfangreichen Klosterladen übernimmt jede/r selbst, den Rest übernehmen wir.
Ihre Pfarrgemeinde St. Joh. Bapt. Bad Arolsen